

SPinfo

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DÜBENDORF

JA ZUR 13. AHV-RENTE NEIN ZUR PISTENVERLÄNGERUNG

Am 3. März haben wir über acht Vorlagen abzustimmen. Auf nationaler Ebene geht es um die Einführung einer 13. AHV-Rente, eine Initiative von Gewerkschaften und SP.

Immer höhere Ausgaben für Mieten, Krankenkassenprämien, Strom und Lebensmittel fressen eine Monatsrente weg. Die Pensionskassenrenten sinken seit Jahren, auf sie ist kein Verlass. Nach einem Leben voller Arbeit haben immer mehr Rentnerinnen und Rentner Mühe, über die Runden zu kommen. Das System der AHV mit einer solidarischen Finanzierung ist nicht nur effizienter sondern auch solidarischer als die zweite Säule. Das gilt auch für zukünftige Generationen. Ein Ausbau der AHV ist deshalb vernünftig und nötig.



Pistenverlängerung Nein

Dilemma für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Dübendorf und Umgebung: Flughafen und Regierung versprechen weniger Südanflüge in der Nacht, wenn die Pistenverlängerung in der Volksabstimmung vom 3. März angenommen wird. Durch den Pisten-ausbau sollen die verspäteten Nachtanflüge, die u.a. Dübendorf belasten, besser abgebaut werden können. Die Gegner des Pistenbaus befürchten allerdings,

dass die Pistenverlängerung vor allem dem Kapazitätsausbau des Flughafens dient. Tatsächlich war die Regierung und eine (knappe) Mehrheit des Kantonsrats nicht bereit, eine Begrenzung der Kapazität des Flughafens in die Vorlage einzubauen. Deshalb empfehlen SP, Grüne, AL und GLP ein Nein zum Pistenbau.

ALLE ABSTIMMUNGSPAROLEN DER SP DÜBENDORF



Stadt

Neubau Schulanlage Birchlen: JA
Kapitalerhöhung Spital Uster: JA

Kanton

Anti-Chaoten-Initiative und Gegenvorschlag: 2 x NEIN
Stichfrage: Gegenvorschlag
Uferinitiative: JA
Pistenausbau Flughafen: NEIN
Verfassungsänderung (Wahlvoraussetzungen der oberen kantonalen Gerichte): JA

Bund

13. AHV-Rente: JA
Erhöhung Rentenalter (Renteninitiative): NEIN

EINLADUNG ZUR GV DER SP DÜBENDORF



am 15. April 2024.
Traktanden, Ort und
Zeit: Seite 4.

DAS SIND DIE NEUEN



Nadine
Brändli



Cedric
Meury



Maria
Heizmann



Michael
Wicki

Grosse Verstärkung im
Vorstand:

Diese vier stellen sich
der GV vom 15. April
neu zur Wahl.

Edito

Liebe Genossinnen und Genossen

Mit der kommenden Generalversammlung am 15. April 2024 gebe ich nach fünf Jahren das Amt der Präsidentin ab. Es war eine Ehre und ein Privileg. Während dieser Zeit habt ihr, liebe Genossinnen und Genossen, mir immer wieder gezeigt, wie aktiv und engagiert ihr seid. Gemeinsam haben wir uns für die Werte und Ziele unserer Partei eingesetzt und für



mehr soziale Gerechtigkeit und Solidarität gekämpft, trotz starkem Gegenwind von rechts. Es war eine Zeit voller Herausforderungen, aber auch voller Freude und Er-

folge. Und nicht ohne Stolz darf ich sagen, unser Einsatz hat sich gelohnt! Jetzt ist für mich aber der richtige Zeitpunkt für eine Stabsübergabe gekommen, einen Schritt zurückzutreten und mich sozusagen in die zweite Reihe zu begeben. Insbesondere möchte ich Platz für neue Ideen und frischen Wind schaffen. Ich glaube fest daran, dass Veränderung und Erneuerung wichtig sind, um unsere Partei nicht nur am Leben zu erhalten, sondern auch weiterzubringen.

Was folgt jetzt? Es freut mich sehr, an der kommenden Generalversammlung vier neue Vorstandsmitglieder mit einer neuen Präsidentin zur Wahl vorschlagen zu dürfen. Dass wir Cedric Meury, Maria Heinzmann, Michael Wicki und Nadine Brändli an Bord holen konnten, ist ein enormer Glücksfall für unsere Sektion. Sehr gerne möchte ich im Vorstand weiter aktiv bleiben und stelle mich deshalb auch zur Wiederwahl.

Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern und anderen aktiven Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit, ihren grossen Einsatz und unermüdete Unterstützung in den vergangenen Jahren. Es ist und war für mich nie selbstverständlich, dass wir gemeinsam so viel erreichen konnten. Ich freue mich, nach der Generalversammlung weiter in der SP mitzuwirken.

Herzlichen Dank an euch alle!

Susanne Schweizer, Präsidentin

Dübendorf

Kapitalerhöhung für Spital (leider) nötig

Der Dübendorfer Gemeinderat hatte klar Ja gesagt zur Kapitalerhöhung für das Spital Uster in der Höhe von 9.7 Millionen Franken. Jetzt müssen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darüber entscheiden. Die Situation ist ungemütlich. Ohne eine zusätzliche Kapitalspritze ist das Spital Uster nicht mehr überlebensfähig. Dabei hatte es unlängst noch geheissen, das Spital sei gesund und nach der Umwandlung in eine AG hätten die Gemeinden ohnehin keine finanziellen Verpflichtungen mehr. Aufgrund solcher falschen bzw. fehlenden Informationen hatte die Bevölkerung einer Umwandlung in eine AG zugestimmt. Die SP war als einzige Partei dagegen. Jetzt, ein paar Monate später, kommt die ganze Wahrheit ans Licht.

Ja zur Kapitalerhöhung, Ja zur Schulanlage

Nun müssen alle beteiligten Gemeinden ihre Kapitalanteile erhöhen. Dabei kommt es insbesondere auf die grossen Kapitalgeber Uster und Dübendorf an. Für Dübendorf geht es dabei um satte 9.7 Millionen.

Wenn mit dem Spital auch vieles schief gelaufen ist: Es ist wichtig für die Gesundheitsversorgung und einer der grössten Arbeitgeber in der Region. Wir können das Spital nicht hängen lassen und müssen deshalb dieser Vorlage zustimmen.

Unbestritten ist auch die städtische Vorlage für den Neubau der Schulanlage Birchlen mit zentraler Produktionsküche und Musikschulzentrum. Hier geht es mit über 64 Millionen Baukosten zwar um einen grossen Brocken. Mehr Schulraum für die wachsende Stadt ist aber dringend nötig.

Kanton

Nein zur „Anti-Chaoten-Initiative“

Die sogenannte «Anti-Chaoten-Initiative» der SVP ist gefährlich. Initiative und Gegenvorschlag fordern, dass die Kosten von Polizeieinsätzen auf Organisator:innen und Teilnehmende von Demonstrationen abgewälzt werden können.

«Sowohl die Initiative als auch der Gegenvorschlag gefährden das Grundrecht auf Versammlungs- und Meinungsäusserungsfreiheit», hält SP-Kantonsrätin und Gemeinderätin Leandra Columberg fest. «Dabei gehören Demonstrationen zu einer lebendigen Demokratie. Zentrale Errungenschaften wie das Frauenstimmrecht oder die AHV verdanken wir dem Druck der Strasse.» Die SP empfiehlt deshalb ein doppeltes Nein zu Initiative und Gegenvorschlag.



UNSERE POLITISCHE AGENDA 2024



Wir konnten uns 2023 in Dübendorf über einige Erfolge freuen wie etwa die Annahme unserer Motion zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, der Annahme des Hallenbades Oberdorf durch das Stimmvolk, die Gewährung eines Teuerungsausgleichs für das städtische Personal und nicht zuletzt die Steigerung unseres Wähleranteiles, sowohl bei den kantonalen als auch den nationalen Wahlen, womit die SP in Dübendorf wieder die zweitstärkste Kraft ist!

Weiter zur Stadt für alle. Kleine Erfolge, die jedoch nicht darüber hinwegtäuschen sollen, dass soziale Anliegen in Dübendorf einen schweren Stand haben und wir uns tagtäglich dafür engagieren müssen, dass Dübendorf noch mehr zu einer Stadt für alle wird und nicht nur für diejenigen, die es sich leisten können.

Bereits bei den nächsten Abstimmungen vom 3. März stehen wichtige Themen an wie die Annahme des Neubaus des Schulhauses Birchlen und die Kapitalaufstockung für das Spital Uster, der Kampf gegen den Pistenausbau am Flughafen Kloten und die «Anti-Chaoten-Initiative» der SVP. Auf nationaler Ebene unterstützen wir von den

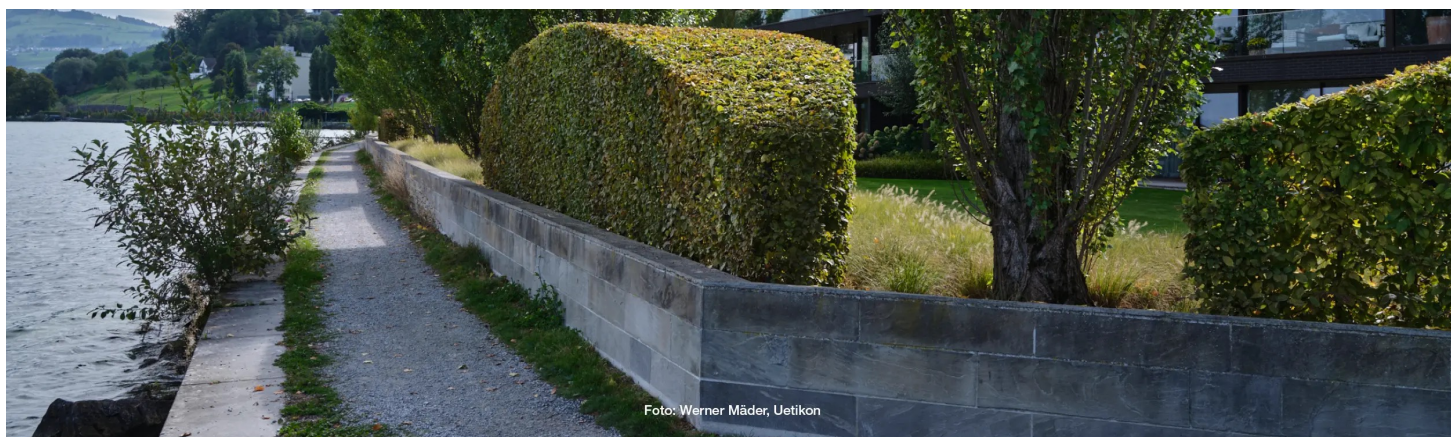
beiden AHV-Initiativen die Einführung einer 13. AHV-Rente, um die zunehmend unter Druck geratende Kaufkraft zu stärken.

Qualitatives Wachstum. Dübendorf zieht nach wie vor viele Neuzuzüger:innen an und wächst rasant. Damit die Stadt diese und weitere Herausforderungen wie etwa Massnahmen gegen den Klimawandel angehen kann, braucht es ausreichendes und motiviertes Personal, was nur erreicht werden kann, wenn sich die Stadt als attraktive Arbeitgeberin präsentiert. 2024 werden wir uns daher weiterhin für das städtische Personal stark machen, deren Anliegen unter anderem bei der Vernehmlassung für die neue Anstellungs- und Besoldungsverordnung einbringen und das bestehende Lohnmodell weiter kritisch verfolgen.

Bezahlbare Wohnungen. Wir sind zudem zuversichtlich, dass es dieses Jahr mit unserer Wohnbauinitiative «Dübendorf für alle» vorwärts geht, damit die Stadt endlich geeignete Massnahmen treffen kann, um den steigenden Mieten und dem immer knapper werdenden bezahlbaren Wohnraum in Dübendorf Gegensteuer zu geben. Auch die Durchsetzung der neuen Verordnung für Ergänzungsbeiträge für Familien und die Kinderbetreuung ist von grosser Dringlichkeit, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern und die falschen Anreize des derzeitigen Modells zu beseitigen, das vor allem finanziell schwächere Familien davon abhält, einer weiteren Erwerbstätigkeit nachzugehen.

Sozial und nachhaltig. Bei diesen und vielen anderen Themen werden wir uns 2024 dafür einsetzen, dass Dübendorf sozialer, nachhaltiger und gerechter wird und sich für die Aufgaben der Zukunft rüstet. Wir freuen uns, wenn ihr uns dabei unterstützt und euch mit uns für ein «Dübi für alle» einsetzt!

Roland Wüest
Fraktionspräsident SP



Ja zum öffentlich zugänglichen Seeufer!

Linkstreff der SP Dübendorf

Jeweils am Samstag

24.2., 10 Uhr,
Café Dihei

27.4., 10 Uhr,
Restaurant Sonnentäl

29.6. 10 Uhr,
Café Plisi



Einladung zur GV der SP Dübendorf

Die 118. GV der SP Dübendorf findet statt am

**Montag, 15. April 2024, 19:30 Uhr, Obere Mühle,
Kachelofenzimmer.**

Apéro ab 18:30 Uhr



Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl Protokollführer:in und Stimmzähler:in
3. Protokoll der 117. GV 4. Mai 2023
4. Mitgliederstand, Mutationen
5. Jahresberichte
6. Finanzen
 - 6.1. Jahresrechnung
 - 6.2. Revisorenbericht
 - 6.3. Entschädigung Fraktionspräsidium
 - 6.4. Budget 2024/2025
 - 6.5. Festlegung Mitgliederbeiträge 2025
7. Wahlen
 - 7.1. Vorstand
 - 7.2. Präsidium
 - 7.3. Rechnungsrevisor:innen
 - 7.4. Delegierte SP Bezirk
 - 7.5. Delegierte SP Kanton
 - 7.6. Delegierte nationale Parteitage SP Schweiz
8. VI «DÜBENDORF FÜR ALLE» - Wohnbauförderung durch aktive Liegenschaftspolitik
9. Anträge und Verschiedenes
(Anträge bitte bis 5 Tage vor der GV beim Vorstand einreichen)

Personen/Kontakte

SP-Vorstand

Susanne Schweizer
Präsidentin SP, Gemeinderätin
079 826 59 43
susanne.schweizer@spduebendorf.ch

Urs Menet
Gemeinderat
079 291 98 76
urs.menet@spduebendorf.ch

Fernand Vuilleumier
Kassier
078 724 00 03
fernand.vuilleumier@spduebendorf.ch

Neu für den Vorstand werden der GV vorgeschlagen: Nadine Brändli (als neue Präsidentin), Maria Heizmann, Cedric Meury, Michael Wicki.

SP-Fraktion

Ivo Hasler, Stadtrat
Leandra Columberg, Kantonsrätin und Gemeinderätin
Roland Wüest, Gemeinderat, Fraktionspräsident
Susanne Schweizer, Gemeinderätin
Alexandra Freuler, Gemeinderätin
André Csillaghy, Gemeinderat
Urs Menet, Gemeinderat
Christian Gross, Gemeinderat

Behörden

Pascal Scattolin, Primarschulpflege
Alexandra Freuler, Sekundarschulpflege
Joel Vuilleumier, Jugendkommission
Andrea Kennel, parteilos, Sozialkommission

INFORMIERT SEIN, WAS IN DER
SP DÜBI LÄUFT?

www.spduebendorf.ch



...und auf Facebook und
Instagram.

IMPRESSUM

Das SPinfo erscheint 3-4 mal pro Jahr für Mitglieder und Sympis der SP Dübendorf.
Produktion: BaumannEconomics
Druck: Ledergerber Glattbrugg
Herausgeberin: SP Dübendorf, % Susanne Schweizer, Adlerstr. 15, 8600 Dübendorf.